

2. Workshop in der Ausstellung „Verena Fuchs - Landschaften“ am 27. 10 2016

Text und Fotos von Helga Bauer

Heute fand unser zweiter Workshop in der vierten regulären Ausstellung 2016 im GeorgScholzHaus-Kunstforum statt. Martina Balzer und Frau Wernet von der Kastelbergschule waren mit ihrer Klasse 3 b bei uns zu Gast.

Von Anfang an dabei war auch die Künstlerin Verena Fuchs, was uns alle sehr gefreut hat. Marianne Schuricht, Brüni Zinger und Helga Bauer hatten sich gut vorbereitet, und so ging es rasch zur Sache.

Unser Haus mussten wir den Kindern nicht mehr erklären, denn sie waren bereits im vergangenen Schuljahr zu ihrem Kunsttag unsere Gäste in der Ausstellung von Eva Rosenstiel.



Nachdem das Thema Landschaft und die Bildelemente der Künstlerin Verena Fuchs Eis, Schnee, Wolken, Steine, Schluchten besprochen waren, wurde auch ihre Vorgehensweise erklärt, und die Kinder konnten die Künstlerin gleich direkt befragen.

Ein Schüler zeigte Verena Fuchs ein eigenes mitgebrachtes Bild und befragte sie nach ihrer Expertinnen-Meinung. In Saal 5 wurde anhand der heftig bewegten Bodenseepappeln die Farbskala besprochen. Es wurde festgestellt, dass grün, blau, weiß, grau und schwarz überwiegen. Es wurde erkannt, dass Raumtiefe durch die Hell-Dunkel- Abstufungen entsteht. Das kann man auch an dem Bild mit den wuchtigen Felsformationen auf der folgenden Seite besonders gut sehen.

Verena Fuchs erklärte uns, dass dieses Bild eines ihrer Lieblingsbilder in der Ausstellung ist.



Verena Fuchs musste viele interessierte Fragen beantworten. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich sehr gut vorbereitet. Hier das Interview:

Wie bist du Künstlerin geworden? Das ist schon 30 bis 40 Jahre her. Auch in der Schulzeit haben mich Malen und Zeichnen schon immer begeistert. Ich habe viel geübt und immer Freude daran gehabt.

Wie viele Farben brauchst du für ein Bild? So etwa 7 bis 9 Farben, die ich vermische.

Welche Farben nimmst du am häufigsten? Am häufigsten



verwende ich Preußischblau, Weiß, Umbra und Schwarz.

Warum malst du? Es ist mir ein großes Bedürfnis.

Wie kannst du so schön malen? Ich habe ganz viel geübt.

Wie kann man wissen, was man malen will? Ich komme aus einer ländlichen Umgebung und war der Natur schon immer sehr verbunden.

Wie viele Bilder hast du schon gemalt? So etwa 150 Bilder.

Wieviel Zeit brauchst du für ein Bild? Das ist ganz unterschiedlich zwischen zweieinhalb Wochen und zweieinhalb Monaten.

Wie malst du? Ich male ohne Skizze mit Pinsel und Tusche auf die Leinwand und lasse mich von den ersten Linien und Strichen leiten und inspirieren.

Wie lange bist du schon Malerin? Mein Leben lang.

Was ist dein Lieblingsmotiv? Im Augenblick sind es Steine.

Welches ist dein bestes Bild im ganzen Leben? **Das ist sehr schwierig zu beantworten. (Von dem auf der vorherigen Seite abgebildeten Bild würde sie sich nicht gerne trennen, ebenso von dem Bild mit dem Titel „Licht und Schattenfuge“.)**

Wie kann ich mich verbessern? **Vertau dir einfach!**

Warum malst du nur die Natur? **Ich habe auch schon Anderes gemalt, doch für diese Ausstellung lautete das Thema „Landschaften“.**

Was kosten deine Bilder? **Zwischen 150 € und 4500.- €.**

Wie kann man berühmt werden? **Man muss viele Ausstellungen machen.**

Wie geht es dir beim Malen? **Es macht mich glücklich.**

Wo wohnst du? **In Freiburg.**

Was machst du, wenn ein Bild nicht gelingt? **Ich übermale es, oder wenn das nicht geht, vernichte ich es.**

Wie alt bist du? **64 Jahre**

Bist du Millionärin? **Nein**

Woher hast du so viele Ideen? **Sie stammen aus meinen Erfahrungen und aus der Beschäftigung mit dem Malen.**

Die Kinder waren kaum zu bremsen und fanden immer neue Fragen, die die Künstlerin sehr freundlich beantwortete. Nach einer guten Stunde ging es an die Eigenarbeit. Zwei Gruppen bildeten sich heraus mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen.

Die 1. sollte mit der Farbskala von Verena Fuchs Landschaften mit Wasserfarben auf Karton malen.

Die 2. experimentierte mit Abklatschtechnik („Dekalkomanie“) und Abdrucktechnik mit Walze und Druckerfarbe und einer Mischung aus beidem.





Stolz präsentierten die kleinen Künstlerinnen und Künstler bei der Schlussrunde ihre tollen Bilder.

Es war für alle Mitmacher eine schöne Erfahrung, wie beglückend das Schaffen von Kunst ist, und wie leicht Kinder Zugang zur modernen Bildhaftigkeit finden.

Danke an Verena Fuchs, Marina Balzer, Frau Wernet, das Workshop-Team und natürlich an die Kinder der Klasse 3b. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

